

L00894 Jakob Julius David an
Arthur Schnitzler, 27. 2. 1899

Herrn Dr. Arthur Schnitzler

IX.

FranckgaÙe 1

Werther Herr!

5 Ich habe heute im Theater vergeblich versucht, mir Ihre drei Einacter zu verschaffen. Ohne Ansicht des Buches ka \bar{n} ich nicht schreiben; ich bitte Sie also, mir die Stücke auf einige Stunden, nur über Nacht, es sei von heute oder morgen zu leihen. Sie sollen sie Dienstag oder Mittwoch zu Ihrer paßenden Stunde dort finden, wo Sie wollen. Unter allen Umständen erbitte ich um Nachricht.

10 Bestens Ihr

David

II. Ob. DonaustraÙe 59

✍ Versand durch Jakob Julius David am 27. 2. 1899 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 27. 2. 1899 in Wien

TMW, HS Schn 1/93/1.

Postkarte, 466 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 1/1, 27 II 99, 1 20V«. 3) Stempel: »Wien 9/2, 27 II 99, 1 50N«.

6 schreiben] In Folge entstand: J. J. David: *Aus ungleichen Tagen*. In: *Neues Wiener Journal*, Jg. 7, Nr. 1925, 2. 3. 1899, S. 1–2.

QUELLE: Jakob Julius David an Arthur Schnitzler, 27. 2. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00894.html> (Stand 14. Februar 2026)